

Gut gerüstet

Grundschule startet mit Lüftungsanlage ins neue Schuljahr

Moos. (tfr) Vom reibungslosen Betrieb der eingebauten Raumlüftungsgeräte haben sich Bürgermeister Alexander Zacher und der Leiter des Gemeinsamen Technischen Bauamts, Erwin Leher, am Dienstagvormittag in der Grundschule Moos überzeugt. Die Geräte laufen derzeit im Ferienbetrieb.

Einmal täglich wird die Raumluft generell gereinigt. Aber während der Ferien wird der CO₂-Wert gemessen und ab einem höheren Wert schaltet sich die Lüftung automatisch ein. Bürgermeister Zacher ist sehr froh, dass die Schule mit den fest eingebauten Lüftungsgeräten gut aufgestellt ist und damit bei einer möglichen neuen Coronawelle im Herbst oder Winter kein Home-schooling oder ständig geöffnete Fenster mehr nötig sein werden.

In fünf Klassenzimmern

In fünf Klassenzimmern sind Geräte eingebaut worden, die im Schulbetrieb von 7 bis 13 Uhr regulär arbeiten. Eine weitere Anlage wurde im Raum der Mittagsbetreuung installiert. Sie reinigt die Raumluft durchgehend von 11 bis 15 Uhr. Die Kosten für die sechs Geräte liegen bei 130000 Euro, 88000 Euro gab es an Zuschuss aus Bundesmitteln. „Wir waren mit der Ausschreibung relativ früh dran“, erklärte Zacher erfreut über die be-



Der Mooser Bürgermeister Alexander Zacher und der Leiter des Technischen Bauamts, Erwin Leher, (v.l.) im Klassenzimmer unter dem neu installierten Lüftungsgerät.

Foto: Theresia Friedberger

reits seit den Osterferien abgeschlossen Maßnahmen.

Dass eine ortsansässige Lüftungsfirma zum Zuge kam, führte zu kurzen Dienstwegen. Dies war insbesondere dann von Vorteil, als unvorhergesehene Leitungen auf-

tauchten und Pläne kurzfristig geändert werden mussten. Viele Vorarbeiten wurden bereits durch den Bauhof erledigt, so dass der Einbau innerhalb von zwei Wochen durchgezogen werden konnte.

„Der Bauhof mit Erwin Leher an

der Spitze hat da gute Arbeit geleistet“, lobte Zacher. Der Rundgang durch die Schule dürfte einer der letzten Termine Lehers gewesen sein, der die Verwaltungsgemeinschaft verlässt und in die freie Wirtschaft wechselt.